



Mittwoch, 19. November 2008

An die
HPA Hamburg Port Authority
Fr. Claudia Flecken
Hr. Jens Meier
Neuer Wandrahm 4
20457 Hamburg

ALTSPÜLFELD KIRCHSTEINBEK

Sehr geehrte Frau Flecken,
sehr geehrter Herr Meier,

wir möchten Sie mit diesem offenen Brief bitten, zu unseren nachstehenden Forderungen eine Stellungnahme abzugeben beziehungsweise deren Umsetzung zu veranlassen:

- Die Bohrungen auf dem Altspülfeld in Kirchsteinbek müssen solange ausgesetzt werden bis die Ergebnisse des geplanten Testlaufes und die Ergebnisse zur Verflüssigung von Hafenschlick vorliegen. Bei einem positiven Ergebnis dieses Testlaufes werden sicherlich Ausbaggerungen von Hafenschlick nicht mehr in der gewohnten Form notwendig und auf die angestrebte Schlickdeponierung auf dem Altspülfeld Kirchsteinbek kann verzichtet werden.
- Kirchsteinbek ist zurzeit der einzige Standort zur Schlickdeponierung, dessen Eignungsprüfung von der HPA mit Nachdruck verfolgt wird. Es müssen auf jeden Fall die Alternativen ergebnisoffen geprüft werden, bevor in Kirchsteinbek Fakten geschaffen werden. Eine Prüfung alternativer Standorte hat die HPA bis zum heutigen Tage nicht eingeleitet. Untersuchungen werden nur in Kirchsteinbek vorgenommen. Sind andere Standorte ohne Prüfung einsetzbar? Wenn andere Standorte keine Unterbauprobleme haben, warum strebt die HPA dann eine Deponierung auf dem bekannten sehr sensiblen Untergrund des Spülfeldes Kirchsteinbek an? Wir erwarten auch deshalb eine Aussetzung der Probebohrungen bis eine ergebnisoffene Prüfung der Alternativen vorliegt.
- Viele Fragen zur Flora-Fauna-Kartierung sind offen. Nach Ihren Unterlagen liegen keine schützenswerte Flora und Fauna vor, obwohl im Hamburger Brutatlas schützenswerte Vogelarten für das Altspülfeld ausgewiesen worden sind und obwohl mehrfach Orchideen gesichtet wurden, die auf der roten Liste stehen. Ebenso fehlen Biotope und Feuchtgebiete. Wir erwarten daher von Ihnen eine detaillierte Auflistung aller Gattungsarten, die auf dem Altspülfeld Kirchsteinbek vorkommen. Die uns vorliegenden Unterlagen ergeben keine vollständige Kartierung.
- Offen sind auch noch die Fragen zum Grundwasserschutz.

- Die Beantwortung meines Briefes vom 31. Oktober 2008 steht ebenfalls noch aus.

Es sind also noch diverse Fragen offen. Wir erwarten nunmehr die Umsetzung unserer Forderungen und eine umgehende Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen,



Werner Dantziger

Sprecher Arbeitskreis